

W 86.

WIENER RATHHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischen,
24. Jahrg. Wien, Samstag, 24. Jänner 1914.

Aus dem Rathaus. Der Gemeinderat hält in der kommenden Woche keine Sitzung ab. Der Stadtrat tritt am Dienstag, Donnerstag und Freitag zu Sitzungen zusammen. Am Mittwoch unternimmt der Gemeinderat eine Fahrt auf der neuen elektrischen Bahn Wien - Freßburg, welche mit einer Besichtigung des von der Gemeinde den Straßenbahnern gewidmeten Gutes Deutsch-Altenburg verbunden wird.

Vertrauliche Sitzung des Gemeinderates. In der gestrigen vertraulichen Sitzung beantragte Vizebürgermeister Hoß die Verleihung des Titels „Veterinärarzte-Vizedirektor“ an den Veterinärarzteinspektor Georg Löschner anlässlich der Versetzung in den bleibenden Ruhestand. - Gemeinderat Aichhorn berichtet über die Brandschaden-Versicherung der Anlagen der städtischen Elektrizitätswerke bei der n.-ö. Landes-Brandschaden-Versicherungs-Anstalt. - StR. Schmid legt das Stromlieferungsübereinkommen der städt. Elektrizitätswerke mit der Oesterreichischen Gasbeleuchtungs-A.G. bezüglich der Lieferung elektrischer Energie zur Versorgung der Gemeinden Atzgersdorf, Liesing, Perchtoldsdorf, Alt- und Neuerlaa, Mauer, Rodaun, Kaltenleutgeben, Kalksburg, Siebenhirten mit Schneidersdorf, Schellenhof und Vösendorf vor. - StR. Schmid berichtet über die Erstellung von elektrischen Anlagen für die k.k. priv. Südbahngesellschaft und Lieferung elektrischer Energien durch die städt. Elektrizitätswerke für die Bahnhöfe in Wien, Matzleinsdorf, Meidling und Hetzendorf und das Übereinkommen betreffend die Einrichtung der elektrischen Beleuchtungs- und Kraftübertragungsanlagen auf diesen Bahnhöfen wird genehmigt. - StR. Schmid beantragt ferner den Gemeinderatsausschuß für den Bau und Betrieb der städt. Elektrizitätswerke zu ermächtigen, die zur Herstellung der Freileitungsanlage Wien - Ebenfurt erforderlichen Übereinkommen mit den betreffenden Grundeigentümern abzuschließen. - StR. Schneider berichtet über den Verkauf von Steinkohlenteer aus den städtischen Gaswerken. - StR. Schneider beantragt, an den Volksschullehrer 1. Klasse i.R. Arnold Slezak in Würdigung seiner langjährigen verdienstvollen Wirksamkeit im Schulwesen die goldene Salvator-Medaille zu verleihen. ~~angxi~~

Alle diese Anträge werden genehmigt.

In dieser Sitzung brachte OR. Philp den Initiativantrag ein, dem Musikdirektor Eugen Duesberg anlässlich seines 25 jährigen Konzertjubiläums eine kommunale Auszeichnung zu verleihen. Der Antrag wurde der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugewiesen.

Die Bezirksvertretung Josefstadt hält am Mittwoch, den 23. Jänner um 4 Uhr nachmittags eine Sitzung ab.

Wahlen in den Gemeinderat. Im heurigen Frühjahr haben die allgemeinen Ergänzungswahlen in den Gemeinderat aus dem 3. Wahlkörper aller 21 Bezirke, weitere Ersatzwahlen in den Bezirken 3, 16 und 21 aus dem 4. Wahlkörper, im 12. Bezirk aus dem 2. Wahlkörper und in den Bezirken 1, 4, 10 und 15 aus dem 1. Wahlkörper stattzufinden. Diese Ersatzwahlen sind notwendig geworden durch das Ableben der aus dem 4. Wahlkörper gewählten Gemeinderäte Josef Weidinger (3. Bezirk), Franz Schuhmeier (16. Bezirk) und Anton Schlinger (21. Bezirk), das im 12. Bezirk aus dem 2. Wahlkörper gewählten Anton Kern, dann der Gemeinderäte des 1. Wahlkörpers Max Frank (1. Bezirk), Josef Reisinger (10. Bezirk) und Vinzenz Wilhelm (13. Bezirk) und schließlich durch die Mandataniederlegung der Gemeinderäte Viktor Silberer und August Amonesta, welche den 1. Wahlkörper des 4. Bezirkes vertraten. Weiters sind in den Bezirken 5, 8, 9, 10, 11 und 15 die Neuwahlen in die Bezirksvertretungen durchzuführen. Die Wählerlisten für diese Wahlen werden vom 29. Jänner angefangen durch 14 Tage, also bis einschließlich 11. Februar zu jedermanns Einsicht in den betreffenden Gemeindebezirkskanzleien aufliegen und können daselbst an Werktagen von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags, an Sonn- und Feiertagen von 8 Uhr früh bis 12 Uhr mittags Einwendungen vorgebracht werden; Die Wählerlisten für den 4. Wahlkörper liegen in den betreffenden 3 Bezirkskanzleien überdies noch an Werktagen von 5 Uhr nachmittags bis 7 Uhr abends und an Sonn- und Feiertagen von 12 Uhr mittags bis 2 Uhr nachmittags auf und können Reklamationen gegen dieselben auch während dieser Zeit erhoben werden.

Wasserleitungsausschuß. Der Gemeinderats-Ausschuß zur Durchführung des Baues einer 2. Hochquellenleitung hielt am 22. d.M. unter dem Vorsitz des Bürgermeisters Dr. Weiskirchner und des Vizebürgermeisters Hierhammer eine Sitzung ab, in der nach dem Berichte des Referenten Magistratsrates Hanisch eine größere Anzahl von wichtigen Angelegenheiten erledigt wurde. Hervorzuheben wäre ein auf fast 700.000 K veranschlagtes Detailprojekt für den Bau eines selbsttätigen Hebwerkes an der Laaerstraße und für die Legung von Versorgungsleitungen in der Gesamtlänge von 11 km, wodurch dem volk- und industriereichen 10. Bezirk größere Hochquellenwassermengen zugeführt und insbesondere auch die bisher wegen ihrer Höhenlage unzugänglichen oder gar nicht versorgten Bezirksteile in die normale großstädtische Wasserverteilung einbezogen werden sollen. Bei dem Hebewerk kommt ein ganz neues System der Wasseraufspeicherung durch 2 pneumatische Wassertürme zur Anwendung. Weiters beschloß der Ausschuß die Schieberkammer des neuen Hochreservoirs Steinhof mit Verwendung von Lindabrunner Konglomeratstein architektonisch auszugestalten. (Kostenerfordernis 80.000 K). Auch wurde ein Projekt für den weiteren Ausbau der betriebsstatistischen Einrichtungen genehmigt, welche die Auf-

gabe haben, den Hochquellenwasserverbrauch in allen einzelnen Versorgungsgebieten selbsttätig zu registrieren; zu diesem Zwecke werden in alle Hauptleitungen und Reservoirs großkalibrige Wassermesser, bezw. Wasserstandsanzeiger eingebaut, deren Meßresultate mittels Fernkabeln zu den einzelnen Aufsichtsstationen übertragen werden. Die einheitliche und übersichtliche Registrierung aller so erhobenen Betriebsdaten in einer Zentralstelle bleibt einem späteren Zeitpunkte vorbehalten.

Ambulatorium im Kaiser Jubiläums-Spital. Im Kaiser Jubiläums-Spital der Gemeinde Wien 13. Bezirk Wolkersbergenstraße findet für unbemittelte Kranke täglich mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen eine ambulatorische Behandlung statt und zwar: Für innere Krankheiten im Pavillon V von 10 bis 12 Uhr vormittags; für ohurgische Krankheiten im Pavillon VI von 11 bis 12 Uhr vormittags; für Haut- und äußere Krankheiten im Pavillon VII von 10 bis 11 Uhr vormittags; für Augenkrankheiten im Pavillon II von 10 bis 1 Uhr vormittags, für Ohren-, Kehlkopf- und Nasenkrankheiten im Pavillon II von 10 bis 11 Uhr vormittags (außer Donnerstagen); für Erkrankungen der Harnorgane im Pavillon II von 11 bis 12 Uhr vormittags und für Frauenkrankheiten im Pavillon II von 10 bis 11 Uhr vormittags.

Straßenbahnverkehr anlässlich der Parsifal-Aufführungen in der Volksoper. Nach Schluß der Aufführungen von Richard Wagners Parsifal in der Volksoper werden an den Tagen der Aufführung u. zw. von Montag, den 26. d.M. angefangen Straßenbahnzüge über den Ring-Rund, Kai-Rund, über die Lastenstraßenlinie bis zur Radetzkystraße, über die Bezirkslinie bis zum Südbahnhof, über die Gürtellinie bis zur Gumpendorferstraße verkehren. Auf diesen Zügen wird der 40 Heller-Tarif zur Einhebung gelangen.

Genossenschaft der Sauerkräutler, Sauerkraut- und Sanere Röhren-Erzeuger. Montag, den 16. Februar d.J. findet im Saale der Restauration A. Schödl 7. Bezirk Mariahilferstraße 56 das 250 jährige Bestandsjubiläum der Genossenschaft statt. Tanzmusik der Kapelle des Deutschemeister-Schützenkorps. Für Gesang und Vorträge ist gesorgt. Die Hälfte des Reinertrages fließt dem Kaiserin Elisabeth-Unterstützungsfonds zu. Damen in Sommer-, Herren in dunkler Kleidung. Karten à 1 K sind in der Genossenschaftskanzlei, sowie bei sämtlichen Ausschuss- und Komitee-Mitgliedern erhältlich.

NB: Beiliegend zwei Karten für das Kränzchen des Vereins der Beamten der Stadt Wien nebst einer Notiz, um deren Abdruck wir höflichst ersuchen.